

Elektrische Ströme bringen Linderung

Die Kraft der Natur – Wasser, Luft, Wärme und Kälte, Elektrizität – wird von alters her zu Heilzwecken genutzt.

Therapien, die elektrische Ströme bzw. Stromimpulse einsetzen, bezeichnet man auch als Elektrotherapie. Die

Wirkung ist wissenschaftlich anerkannt. Bei einer Erkrankung ist die Bioelektrizität des Körpers und damit die Kommunikation zwischen den Zellen gestört. Die biologischen Regelkreise lassen sich harmonisieren, wenn man die elektrischen Zellpotentiale gezielt aktiviert und die bioelektrischen Abläufe konsequent therapeutisch beeinflusst. So werden Schmerzen gelindert, die Durchblutung verbessert, der Stoffwechsel angeregt und insgesamt der Heilungsprozess unterstützt.

Elektrotherapien sind geeignet bei ...

- Muskelverspannungen
- Schmerzen
- Ischias
- Rheuma
- Arthrose



Noch Fragen?

Dr. med. Michael R. Grüner
Am Stein 7 · 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.330 66 · info@drgruener.de



www.drgruener.de

Wie lange dauert die Behandlung?

Die einzelne Anwendung dauert bis zu 30 Minuten, die Zahl der Anwendungen hängt von der Erkrankung und vom Therapieerfolg ab. Naturkräfte lassen sich im Prinzip dauerhaft zur Linderung von Beschwerden anwenden.

Können die Elektrotherapien bei jedem durchgeführt werden?

Ihr Facharzt wird Sie gründlich untersuchen und nach Vorerkrankungen fragen. Besonders bei Herzproblemen, Hautentzündungen, bösartigen Tumoren oder Fieber sollten Sie sich sorgfältig mit Ihrem Facharzt besprechen und gegebenenfalls andere Therapien anwenden.

Kann es Nebenwirkungen geben?

Die Therapien sind in der Regel gut verträglich. Manche Patienten empfinden ein leichtes Stechen oder Kribbeln, wenn Elektroden angelegt sind. Ihr Facharzt wird Sie vor einer Verordnung intensiv beraten und aufklären.

Werden die Kosten übernommen?

Alle in einer Facharztpraxis durchgeführten Anwendungen werden von den privaten Krankenkassen erstattet.

Sport- und Notfallmedizin · Stoßwellentherapie · Chirotherapie · Akupunktur · Unfallarzt der Berufsgenossenschaften · Alpinmedizin · Mountain Emergency Doctor UIAA
... medizinisch und menschlich gut betreut fühlen. Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Heilmittel Naturkraft

Sanfte Therapien · Bewährte Wirkung
Ohne Tabletten · Wissenschaftlich anerkannt



Sie haben Schmerzen, Muskelverspannungen? Sie leiden unter Rheuma, Arthrose oder Ischias?

Nutzen Sie die Heilkraft elektrischer Ströme ...

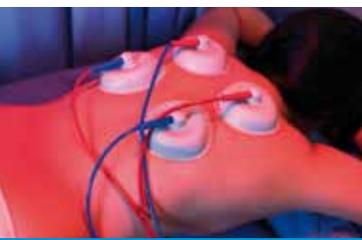
Dr. med.
Michael R. Grüner
Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



Bei Schmerzen und Verspannungen
kann Ihnen Ihr Facharzt mit
sanften Therapien
helfen ...

Therapien mit Naturkraft

Bewährte Heilmethoden ohne Medikamente



Interferenzstrom nach Nemeč

wirkt tief im Gewebe und
stimuliert Zellmembranen.

Vier Saugelektroden übertragen die Ströme auf die Haut und die darunter liegenden Gewebe. Gewebshormone, die das Schmerzempfinden verstärken, werden schneller aus dem geschädigten Gewebe entfernt. Zudem werden durch die elektrische Anregung Muskeln stärker durchblutet und Schmerzrezeptoren reagieren weniger empfindlich. Das Anlegen der elektrischen Ströme erzeugt eine unwillkürliche Bewegung der Muskeln, die als Vibration empfunden wird.



Iontophorese verbessert die Wirkung von Arzneistoffen.

Diese Therapie wird eingesetzt, um Wirkstoffe aus Salben effektiver ins Gewebe zu bringen, als wenn diese lediglich auf die Haut aufgetragen werden. Dazu nutzt man die vorhandene elektrische Ladung der Salbe und transportiert den Wirkstoff mithilfe eines elektrischen Feldes in das Gewebe. Hauptanwendung sind Schmerzen und Funktionseinschränkungen aufgrund von Überlastung oder Abnutzung.



Ultraschall wärmt und entspannt die Muskeln gezielt.

Therapeutischer Ultraschall wird in unterschiedlicher Form eingesetzt: als Dauerschall oder Impulsschall. Zur optimalen Übertragung der Schallwellen zum Gewebe verwendet man ein Ultraschall-Gel. Je nach Therapie wirkt die Ultraschallbehandlung im behandelten Gewebe wärmend oder als Mikromassage. Ultraschall wird angewendet zur Schmerzdämpfung und Muskelentspannung, für eine bessere Durchblutung sowie zur Bewegungsförderung.



Rotlicht wird überall dort eingesetzt, wo Wärme gut tut.

Die Bestrahlung mit Rotlichtlampen ist eine besonders schonende und praktische Methode zur Wärmebehandlung: ein Hautkontakt ist nicht nötig und doch dringt die Infrarot-Strahlung durch alle Schichten des Körpers bis in die Gelenke und Muskeln. Die Temperatur des Gewebes steigt, die Gefäße erweitern sich und damit verbessert sich die Durchblutung. Deshalb wird Rotlicht z. B. bei verspannten Muskeln, aber auch bei chronischen Muskel- und Gelenkerkrankungen eingesetzt. Bei "Hexenschuss" oder Rheuma bringt Rotlicht ebenfalls Linderung.

